Vietnam – Land im Aufbruch

Gute Aussichten für Investitionen

Die zunehmende Globalisierung der Wirtschaft erfordert, sich auf die wachsenden Märkte einzustellen und somit die Unternehmen für die Zukunft zu stabilisieren und zu sichern. Die Erschließung neuer Märkte gewinnt deshalb immer mehr an Bedeutung. Innovative deutsche Unternehmen streben nach Asien, wo für den erfolgreichen Absatz ihrer Produkte zukunftssichere Märkte vorhanden sind. Ein solcher Zukunftsmarkt ist Vietnam.

Vietnam ist eines der aufstrebendsten Länder im asiatischen Raum und spielt innerhalb der Vereinigung Südostasiatischer Länder (ASEAN) eine wichtige Rolle. Die Rahmenbedingungen für privatwirtschaftliches Engagement und internationale Investoren verbessern sich zusehends und die Exportwirtschaft boomt. Das kräftige Wirtschaftswachstum und der steigende Wohlstand haben Vietnam somit zu einem sehr attraktiven Investitionsstandort für ausländische Unternehmen gemacht. Es gehört derzeit zu den am stärksten expandierenden Konsumentenmärkten und zu den acht „Top"-Zukunftsmärkten in Südostasien. Ein in den letzten fünf Jahren durchschnittlich um real 7,5 Prozent gewachsenes Bruttoinlandsprodukt (BIP) fördert die Konsumbereitschaft der Bevölkerung.



Historisch eng verbunden

Das Reizvolle an Vietnam sind die Parallelen zu Deutschland: Es hat ungefähr die gleiche Größe, die gleiche Anzahl Einwohner und war kriegsbedingt eine zeitlang politisch geteilt. Zwischen Deutschland und Vietnam gibt es eine in Asien einzigartige Beziehung, begründet in der historisch engen Verbindung mit der ehemaligen DDR und der Fortsetzung dieser Beziehungen mit dem wiedervereinigten Deutschland. Mindestens 100.000 Vietnamesen, darunter 10.000 Akademiker, wurden in der ehemaligen DDR ausgebildet oder haben dort gearbeitet. Sie verfügen über deutsche Sprachkenntnisse und sind mit hiesigen Gebräuchen und Sitten vertraut. Für deutsche Unternehmen ergibt sich die Möglichkeit, Geschäfte in ihrer eigenen Sprache abzuwickeln. Vietnam bietet also wie kaum ein zweites Land in Asien deutschen Investoren besonders günstige Startbedingungen, die es noch mehr zu nutzen gilt.

Marktchancen sichern

Bis 2010 strebt die vietnamesische Regierung an, mit Investitionsprojekten jährliche Wachstumsraten zwischen 7,4 und 8,0 Prozent zu erzielen. Die Aussichten dafür stehen gut, denn die Sozialistische Volksrepublik besitzt eine junge, wachsende Bevölkerung, die Dank des dynamischen Wirtschaftswachstums in den letzten Jahren zu einem bescheidenen Wohlstand gelangt ist und nun ihr Augenmerk auf den Konsum richtet. Asiatische Nachbarstaaten sondieren bereits den vietnamesischen Markt und investieren kräftig – auch deutsche und europäische Mittelständler sollten keine Marktchancen vergeben. Ein deutlich stärkeres Engagement europäischer Unternehmen ist durchaus gewünscht! Die ausländischen Direktinvestitionen sind in den letzten zehn Jahren sprungartig gestiegen. Erleichterte Bedingungen für Investitionen bringt auch der im Januar 2007 vollzogene Beitritt Vietnams in das Welthandelsabkommen WTO. Für deutsche Mittelständler eröffnen sich nun neue Chancen im Im- und Export, besonders in den Bereichen IT, Maschinenbau, Industrie (Chemie, Zement, Energie), Tourismus und der Produktion von Verbrauchsgütern. Die weiteren Wachstumsperspektiven, besonders der Privatwirtschaft, sind überdurchschnittlich. Seit dem Jahr 2000 wurden etwa 70.000 Unternehmen mit mehr als einer Million Arbeitsplätzen gegründet. ■

kontakt

BBI Wirtschaftsberatung GmbH
Thomas Staudenmayer

Ankerstraße 2
06108 Halle (S.)
Telefon: 0345 2323510

mitteldeutsche wirtschaft
Magazin der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau
... veröffentlicht Monat für Monat wichtige Informationen aus der Region für alle Unternehmer.